

# Interesse an einer Aufstiegsfortbildung?

Wirtschaftliches Spezialwissen, Managementaufgaben und ein immer höherer Zeit- und Kostendruck beanspruchen die Betriebsleitung im Tischlerhandwerk immer stärker. Daher sind qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier für wirkliche Entlastung sorgen können, gefragter denn je.

Im Tischlerhandwerk existieren zahlreiche Möglichkeiten, um auf der Karriereleiter nach oben zu gelangen. Hier finden Sie Informationen zu Abschlüssen, für die keine Fachhochschulreife notwendig ist.

**Nach der Gesellenprüfung können durch das Ablegen weiterer Prüfungen folgende Titel/Abschlüsse erreicht werden:**

- [Geprüfte/r Fertigungsplaner/in im Tischlerhandwerk](#)
- [Geprüfte/r Fachbauleiter/in im Tischlerhandwerk](#)
- [Geprüfte/r Kundenberater/in im Tischlerhandwerk](#)

Diese drei Fortbildungsmöglichkeiten sind auf die Funktionsbereiche in den Unternehmen des Tischlerhandwerks ausgelegt. Die Inhalte der Rahmenlehrpläne überschneiden sich bewusst, da in der Regel nicht alle drei geprüften Fachkräfte in einem Unternehmen vorhanden sind.

Weitere Möglichkeiten sind:

- [Betriebswirt/in im Handwerk](#)
- [Restaurator/in im Tischlerhandwerk](#)
- [Gestalter/in im Handwerk](#)
- [Tischlermeister/in](#)
- [Holztechniker/in](#)

Unter "Studium" finden Sie Studiengänge, für die eine (Fach-)Hochschulreife oder ein gleichwertiger Berufsabschluss erforderlich ist. Hier sind die Angebote der Berufsakademien und der Hochschulen aufgeführt.